

Presseerklärung

Endlich echte Zertifizierung für den „Zertifizierten Mediator“ nach Gesetz und Verordnung

Der QualitätsVerbund Mediation (QVM) nimmt seine Arbeit auf und macht Schluss mit der Mogelpackung der ZMediatAusbV. Die Ausbildungs-Verordnung, die im Zusammenhang mit dem Mediationsgesetz steht, lässt bisher den Verbraucher glauben, dass der „Zertifizierter Mediator“ auch wirklich zertifiziert ist. Das ist aber nicht der Fall. Es war und ist leider immer noch eine Selbsteinschätzung. Stattdessen überprüft der QVM nun die geforderten Voraussetzungen und schafft damit eine verlässliche Grundlage für alle. Die unabhängige Zertifizierungsstelle ist über www.qv-mediation.de zu erreichen.

Der QVM bietet zwei Zertifikate an:

1. QVM-Mediator / QVM-Mediatorin

Das ist der „Goldstandard“. Dieser setzt eine umfassende Ausbildung, fünf supervidierte Fälle und ein Gespräch mit zwei QVM-Gutachter:innen voraus. In dieser Unterhaltung werden fachliches Wissen, Interventionen und die mediatorische Haltung erörtert.

2. „Zertifizierter Mediator“ nach Mediations-Gesetz und Verordnung

Der QVM bescheinigt das Vorliegen der Voraussetzungen für den Titel ‚Zertifizierter Mediator‘ entsprechend dem Gesetz und der Verordnung (ZMediatAusbV i.V.m. dem MediationsG).

Erstaunlicherweise gibt nicht das Gesetz die hohen Anforderungen, die für einen professionellen Mediator notwendig sind vor, sondern der QVM mit seinem QVM-Standard und seiner eingetragenen Marke QVM.

Wie jeder Beruf setzt die Tätigkeit als Mediator:in eine fundierte Ausbildung und genügend Erfahrung voraus. Mit dem QVM gibt es nun ein einheitliches, verbraucherfreundliches, vertrauenswürdiges und verbandsübergreifendes Zertifikat.

Die im Mediationsgesetz und der ZMediatAusbV verankerte Bezeichnung als „Zertifizierter Mediator“, ist aktuell noch ein Etikettenschwindel. Der Titel lässt vermuten, dass eine offizielle, neutrale Stelle eine Überprüfung der nötigen Mediationsqualifikationen überprüft hat.

Den Titel kann man sich aufgrund einer missglückten Normierung jeder selbst verleihen. Ein Desaster für die Verbraucher. Um diesem Missstand entgegenzuwirken haben vier der größten deutschen Mediationsverbände den QVM gegründet. Dazu

gehören die Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V. (BAFM), Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V. (BMWA), das Deutsche Forum für Mediation e.V. (DFfM) und die Deutsche Gesellschaft Mediation e.V. (DGM).

Der QVM-Standard wurde auf Grundlage von 30 Jahren Erfahrung in Mediationsausbildung und -ausübung von Lehrenden und Praktizierenden entwickelt. Er nimmt die Anforderungen der ZMediatAusbV zwar mit auf, geht aber weit darüber hinaus. In den 220 Stunden Ausbildung haben angehende Mediator:innen Zeit, ihr Handwerkszeug zu lernen, vor allem aber eine mediatorische Haltung zu entwickeln, die nach Ansicht der Begründer elementare Voraussetzung dafür ist, die Konfliktparteien empathisch zu begleiten und ihre Eigenverantwortlichkeit zu stärken.

Der QVM schließt so die vorbenannte Bedarfslücke für einen hohen verbandsübergreifenden Ausbildungsstandard, den QVM-Standard. Sie ist eine unabhängige Zertifizierungsstelle und bietet transparente Qualitätsbestätigung für Mediator:innen an.

Warum ist das wichtig? Menschen, die in einen Konflikt verwickelt sind, befinden sich in einer akuten Stresssituation. Sie sind mit vielen herausfordernden Entscheidungen konfrontiert und brauchen Qualitätssicherheit. Statt eines meist langwierigen, kräftezehrenden Gerichtsprozesses haben die Betroffenen innerhalb einer Mediation die Möglichkeit, ihren Streit in ihrem eigenen Tempo einvernehmlich zu beenden. Dies geschieht mit der Unterstützung eines neutralen Dritten unter Berücksichtigung ihrer beider Interessen.

So stehen am Ende der Konfliktlösung - anders als im Gerichtsprozess - idealerweise zwei Gewinner. Bei einem derart frei ausgestaltbaren Streitbeilegungsverfahren wie der Mediation ist es besonders wichtig, einen erfahrenen Mediator oder Mediatorin zu finden, auf deren versierte Prozessbegleitung und maßvollen Impulse die Parteien sich voll und ganz verlassen können. In diesem Zusammenhang hat sich der QVM zum Ziel gesetzt, mit dem neuen Qualitätslabel den Betroffenen die Auswahl für eine dafür qualifizierte Mediator:in zu erleichtern.

Berlin, den 12.12.2022